

# Brief, E-Mail, E-Brief, ...

www - warum was wie verschickt wird

Die Ärztekammer verschickt täglich zahlreiche Informationen an ihre Mitglieder. Einige werden als Brief mit der gewöhnlichen Post verschickt, andere Schreiben werden per Mail verschickt. Der Grund für die unterschiedliche Versandart liegt bis auf wenige Ausnahmen, wo ein Versand per Mail aus Sicherheits- oder datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist, nicht an der Ärztekammer. Vielmehr sind es die einzelnen Mitglieder, die sich eine oder meist mehrere Versandarten gleichzeitig wünschen. So wird mehr als die Hälfte der Schreiben, deren Versand problemlos per E-Mail möglich wäre, leider noch immer sowohl als Mail als auch per Post verschickt. Dazu zählen beispielsweise Einladungen zu Bezirksärzterversammlungen, Fortbildungen, Rundschreiben der Kurien und dergleichen. Nicht zuletzt gibt es sogar einige Ärztinnen und Ärzte, nämlich knapp 12 Prozent, die ihre Post ausschließlich auf dem Postweg in gedruckter Form erhalten wollen. Derzeit kommt die Ärztekammer jedem dieser (Sonder-)wünsche nach.

Neuigkeiten gibt es auch im wöchentlichen Newsletter eline, der ausschließlich per Mail verschickt wird. Weiters gibt es die Monatszeitschrift Consilium, die in der Regel per Post versandt wird, auf Wunsch aber an einige Mitglieder bereits nur mehr elektronisch zugestellt wird, und das Fortbildungsheft, das derzeit noch in gedruckter Form versandt wird, eine Umstellung auf elektronische Übermittlung ist aber bereits in Vorbereitung und wird künftig auf Wunsch ebenso möglich sein.

Der E-Brief wird derzeit von rund 15 Prozent der Mitglieder genutzt. Der Versand und die Aufbereitung der Daten sind etwas aufwändiger als bei einer gewöhnlichen Aussendung, aber dennoch rund einen Euro pro E-Brief günstiger als beim gedruckten Brief. Als E-Brief werden lediglich Schreiben verschickt, die die Ärztekammer nicht per Mail verschicken darf. Also beispielsweise die persönliche Jahresübersicht aus dem Wohlfahrtsfonds oder die Aufforderung zur Umsatzmeldung.

Ein E-Brief ist so schnell wie ein E-Mail, aber dennoch so sicher wie ein gedruckter Brief. In diesem Punkt unterscheidet er sich eindeutig von einem gewöhnlichen E-Mail, das bei diesem Ver-

gleich etwa mit einer Postkarte gleichzusetzen wäre, die von mehreren Menschen mitgelesen werden kann.

## 58 Prozent der Kollegenschaft wünscht sich eine Zustellung per Mail UND Post

Da sich derzeit jedes Mitglied aussuchen kann, auf welchen Weg es die Schreiben der NÖ Ärztekammer zugestellt bekommen möchte, gibt es zahlreichen Ärztinnen und Ärzte, die gewöhnliche Einladungen zu Bezirksärzterversammlungen, Fortbildungen, Rundschreiben etc. sowohl per E-Mail erhalten als auch per gedrucktem Brief mit der Post. Dies verursacht jährlich Kosten im deutlich sechsstelligen Bereich! Denn ein gedruckter und frankierter Brief kommt ohne Personalaufwand im Schnitt auf EUR 1,40, ein vergleichbares Mail ist hingegen kostenlos.

## E-Mail statt Brief: Jetzt umsteigen!

Jede Kollegin und jeder Kollege hat es selbst in der Hand, diesen Papierwahnsinn zu beenden. Ein einfaches E-Mail, dass Sie „alltägliche“ Schreiben künftig nur mehr als Mail erhalten wollen, an Herrn Peter Fried, [fried@arztnoe.at](mailto:fried@arztnoe.at), genügt.



Für Briefe, die höhere Sicherheitsstandards erfordern, ersuchen wir Sie, sich zum E-Brief unter [post.at/e-brief](http://post.at/e-brief) anzumelden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!